

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 111 583 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
18.06.2003 Patentblatt 2003/25

(51) Int Cl.7: **G10G 7/00, A45F 3/04**

(21) Anmeldenummer: **99125763.5**

(22) Anmeldetag: **23.12.1999**

(54) **Musikinstrumentbehältnis, insbesondere für Gitarren**

Musical instrument case, especially for guitars

Etui pour instrument musical, en particulier pour guitares

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.06.2001 Patentblatt 2001/26

(73) Patentinhaber: **Wilfer, Hans-Peter**
08258 Markneukirchen (DE)

(72) Erfinder: **Wilfer, Hans-Peter**
08258 Markneukirchen (DE)

(74) Vertreter: **Zech, Stefan Markus Dipl.-Phys. et al**
Patentanwälte
Meissner, Bolte & Partner
Bankgasse 3
90402 Nürnberg (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 756 266 EP-A- 0 853 897
EP-A- 0 915 572 DE-U- 29 604 223
DE-U- 29 703 381

- **PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1997, no. 10, 31. Oktober 1997 (1997-10-31) -& JP 09 154618 A (KOGA NOBUHIDE), 17. Juni 1997 (1997-06-17)**

EP 1 111 583 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Musikinstrumentenbehältnis, insbesondere für Gitarren mit einer verschließbaren Hülle zur Aufnahme des Musikinstrumentes und Trageeinrichtungen, nämlich Schultergurten nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Behältnisse für Musikinstrumente, insbesondere Gitarrentaschen, müssen so konzipiert sein, dass größtmöglicher Bedien- und insbesondere Tragekomfort gegeben ist. Meist ist der Benutzer beim Transport eines in einem derartigen Behältnis aufgenommenen Musikinstrumentes in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Transportiert er das Behältnis beispielsweise an einem Griff, hat er maximal eine Hand für andere Tätigkeiten frei. Wird das Behältnis geschultert, ist die Bewegungsfreiheit der Arme eingeschränkt. In jedem Fall ist das Mitführen und insbesondere Bedienen einer Kommunikationseinrichtung, wie beispielsweise eines Mobiltelefons, in einer derartigen Situation erschwert. Entweder der Benutzer hat nur eine Hand frei, um nach dem Mobiltelefon zu suchen bzw. es zu bedienen oder er erreicht wegen der eingeschränkten Bewegungsfreiheit der Arme die eigene Sakko- oder Manteltasche nur schwer.

[0003] Aus JP-A-09 154618 ist bereits eine verschließbare Tasche für ein Mobiltelefon bekannt, die sich beispielsweise an einem Gürtel eines Benutzers oder am Schultergurt eines Rucksackes abnehmbar befestigen lässt. Aus der EP-A-08 53 897 ist es bereits bekannt, bei Reisegepäckstücken ein speziell zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung, insbesondere eines Mobiltelefons, von außen zugängliches Fach vorzusehen. Aus DE-U-297 03 381 ist es bereits bekannt, an einer Außenhülle eines Musikinstrumentenbehältnisses eine oder mehrere Taschen zum Aufnehmen zusätzlicher Gegenstände vorzusehen. Gerade wenn ein Musikinstrumentenbehältnis jedoch geschultert wird, ist eine einfache Zugänglichkeit praktisch nicht gegeben.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Musikinstrumentenbehältnis zu schaffen, bei dem das Mitführen und insbesondere Bedienen einer Kommunikationseinrichtung, beispielsweise eines Mobiltelefon, wesentlich erleichtert ist.

[0005] Diese Aufgabe wird mit einem Musikinstrumentenbehältnis nach den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen angegeben.

[0006] Ein Kerngedanke der vorliegenden Erfindung besteht darin, dass an den als Schultergurte ausgebildeten Trageeinrichtungen des Musikinstrumentenbehältnis Mittel zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung, insbesondere eines Mobiltelefons, vorgesehen sind. Hierdurch ist die Kommunikationseinrichtung wesentlich einfacher zugänglich. Der Benutzer muß nicht umständlich nach der Kommunikationseinrichtung in einer Tasche suchen. Darüber hinaus muß der Benut-

zer beim Suchen oder bei Verwendung der Kommunikationseinrichtung das Behältnis für Musikinstrumente nicht aus der Hand geben, sondern kann die Kommunikationseinrichtung ohne wesentliche Einschränkung durch das oftmals sperrige Behältnis für Musikinstrumente nutzen.

[0007] Die Erfindung ist nicht auf Behältnisse für Gitarren beschränkt, sondern findet Anwendung für das gesamte Spektrum von Musik- und Schlaginstrumenten-Behältnissen, wie bei Keyboard-Taschen, Drum (Schlagzeug)-Taschen, Blechoder Holzblasinstrumenten-Taschen, Taschen für Saiteninstrumente aller Art, Akkordeon-Taschen und Taschen für sonstige Musikinstrumente.

[0008] In einer zweckmäßigen Ausgestaltung sind die Mittel zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung als vorzugsweise verschließbare Tasche, mit einer Einstecköffnung ausgebildet. Eine vorzugsweise verschließbare Tasche bietet einen gewissen Schutz für die Kommunikationseinrichtung und sichert diese insbesondere gegen Herausfallen.

[0009] In der hier beschriebenen Ausgestaltung sind die Trageeinrichtungen des Behältnisses als Schultergurte ausgebildet, wobei die Mittel zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung an den Schultergurten angeordnet sind und zwar bevorzugtermaßen an deren Außenseite. Durch diese Maßnahme bleibt die Kommunikationseinrichtung auch beim geschulterten Transport des Behältnisses bequem zugänglich. Transport und Bedienung einer Kommunikationseinrichtung sind bei einer derartigen Lösung nahezu ideal.

[0010] Bevorzugtermaßen werden die Mittel zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung als separate Einheit an der Hülle oder den Trageeinrichtungen angebracht, insbesondere angenäht.

[0011] In einer konkreten Ausgestaltung umfasst die Tasche eine Deckeltasche, die oberhalb der Einstecköffnung angebracht und die Einstecköffnung abdeckend befestigbar ist, wobei dies vorzugsweise über einen zwei Klettelemente umfassenden Klettverschluss geschieht. Ein Klettverschluss lässt sich einfach und sicher bedienen. Durch die Deckeltasche ist die Kommunikationseinrichtung vor Herausfallen sowie vor Verschmutzung und Regen bzw. Schnee geschützt.

[0012] An der Vorderseite der Tasche kann eine transparente Folie eingearbeitet sein, um ein Display oder ein Tastenfeld einer Kommunikationseinrichtung von außen erkennen und entziffern zu können.

[0013] Am Schultergurt kann im Brustbereich ein Mikrofon oder eine Halterung für ein Mikrofon vorgesehen sein, so dass an die Kommunikationseinrichtung ein Mikrofon anschließbar und das Mobiltelefon im Freisprechmodus betreibbar ist. Bei Bedienung des Mobiltelefons im Freisprechmodus - Hören erfolgt zweckmäßigerweise über Ohrstöpsel - behält der Benutzer

[0014] Gerade im Bühnenbetrieb können starke elektromagnetische Felder herrschen, so daß zum Schutz der Elektronik der Kommunikationseinrichtung die Mittel

zur Aufnahme derselben mit EMV-Abschirmeinrichtungen, insbesondere einer Abschirmfolie, versehen sein können. Die Abschirmfolie ist selbstverständlich so angebracht, daß ein Antennenbereich für die Kommunikationseinrichtung unabgeschirmt frei gehalten wird, um die bestimmungsgemäße Abstrahlung so wie den bestimmungsgemäßen Empfang nicht zu beeinträchtigen.

[0015] Die Mittel zur Aufnahme, einer Kommunikationseinrichtung sind zweckmäßigerweise in einem mit Verstärkungen und/oder Polsterungen versehenen Bereich des Schultergurtes angeordnet, so daß beim geschulterten Transport die Kommunikationseinrichtung selbst nicht spürbar ist. Gleichzeitig dienen die Verstärkungen und/oder Polsterungen auch bei abgenommenem Schultergurt als Schutz für die Kommunikationseinrichtung.

[0016] Die Schultergurte sind in einer vorteilhaften Ausgestaltung lösbar am Behältnis befestigt. Dies bietet in vielerlei Hinsicht eine höhere Flexibilität bei der Benutzung. Insbesondere läßt sich eine Kommunikationseinrichtung für Rechtshänder bequemer benutzen, wenn sie im linken Schultergurt untergebracht ist. Für Linkshänder sollte die Kommunikationseinrichtung im rechten Schultergurt untergebracht sein. Die lösbare Befestigung gestattet hier eine Umstellung je nach Bedürfnissen des Benutzers und hat auch in anderer Hinsicht zahlreiche Vorteile.

[0017] Die Erfindung wird nachstehend auch hinsichtlich weiterer Merkmale und Vorteile anhand der Beschreibung von Ausführungsbeispielen und unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen näher erläutert.

[0018] Hierbei zeigen:

Fig. 1 ein Behältnis für Gitarren mit zwei Schultergurten, wobei an einem der Schultergurte eine Tasche für ein Mobiltelefon angeordnet ist,

Fig. 2 eine Prinzipskizze für die Ausbildung des Schultergurtes bei der in Fig. 1 gezeigten Ausführungsform,

Fig. 3 eine Schnittansicht entlang der Linie III-III in Fig. 2.

[0019] In Fig. 1 ist ein Behältnis 14 für Musikinstrumente, hier für eine Gitarre in einer Prinzipskizze dargestellt, wobei das Behältnis 14 bei der vorliegenden Ausführungsform eine flexible Hülle 11 sowie Trageeinrichtungen, nämlich zwei Schultergurte 12 umfaßt. Die Schultergurte 12 sind zum geschulterten Transport einer im Behältnis 14 aufgenommenen Gitarre ausgebildet.

[0020] Einer der Schultergurte 12 umfaßt Mittel 13 zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung, hier eines Mobiltelefons. Anstelle eines Mobiltelefons können auch andere Kommunikationseinrichtungen, wie Pager, mit einem lokalen Computer oder dem Internet in Ver-

bindung stehende Minicomputer, ein Diktier- oder Tonaufzeichnungsgerät oder ähnliche Geräte am Schultergurt befestigt und mitgeführt werden.

[0021] Wie aus Fig. 2 erkennbar, sind die Mittel 13 zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung bei der hier bevorzugten Ausgestaltung als Tasche 15 mit einer im wesentlichen rechteckförmigen Einstecköffnung 17 und einer Deckellasse 16, die oberhalb der Einstecköffnung 17 angeordnet ist, ausgebildet. Die Tasche 15 umfaßt eine Vorderseite 21 sowie zwei Seitenwände 26, 27 und einen Boden 28. Auf der Vorderseite 21 kann eine transparente Folie 22 angeordnet sein, so daß ein Display und/oder das Tastenfeld eines Mobiltelefons ablesbar ist.

[0022] Um die Einstecköffnung 17 zu verschließen und das Mobiltelefon gegen Herausfallen und/oder Niederschlag zu schützen, ist die bereits erwähnte Deckellasse 16 vorgesehen. Die Deckellasse 16 weist einen verstärkten Rand 29 sowie auf ihre der Einstecköffnung zugewandten Seite ein Klettelement 19 auf, das korrespondierend zu einem Klettelement 20 auf der Vorderseite 21 der Tasche 15 angeordnet ist. Klettelement 19 und 20 bilden einen Klettverschluß 18, der die Einstecköffnung 17 mittels der Deckellasse 16 bedarfsweise verschlossen hält. Im Bereich über der Deckellasse 16 kann auf dem Schultergurt 12 ein Mikrofon 23 angeordnet sein. Das Mikrofon 23 ist in einer Mikrofonhalterung 30 untergebracht und kann an das in der Tasche befindliche Mobiltelefon angeschlossen werden, um dieses im Freisprechmodus zu betreiben.

[0023] In Fig. 3 ist der Schultergurt nach Fig. 2 in der Schnittansicht III-III in Fig. 2 dargestellt. Die Tasche 15 ist bei der bevorzugten Ausführungsform auf einem als Polsterung 25 ausgebildeten Abschnitt des Schultergurtes 12 angeordnet, insbesondere festgenäht. Die Rückwand der Tasche 15 wird durch die Polsterung 25 gebildet. Eine Abschirmfolie 24 kann auf dem von der Tasche 15 überdeckten Bereich der Polsterung 25 sowie innen an der Tasche 15 umlaufend befestigt sein, um so die Elektronik der Kommunikationseinrichtung vor starken elektromagnetischen Feldern zu schützen. Der Bereich nahe der Einstecköffnung 17 bleibt jedoch ausgespart, um Antenneneinrichtungen der Kommunikationseinrichtung von einer Abschirmung freizuhalten.

[0024] Mit einem Behältnis, insbesondere einem Tragegurt nach der vorliegenden Erfindung wird das Mitführen und insbesondere das Nutzen einer Kommunikationseinrichtung beim Transport eines Musikinstrumentes wesentlich vereinfacht.

Bezugszeichenliste

[0025]

11	Hülle
12	Trageeinrichtungen, Schultergurte
13	Mittel zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung

- 14 Behältnis für Musikinstrumente, Behältnis für Gitarren
- 15 Tasche
- 16 Deckellasche
- 17 Einstecköffnung
- 18 Klettverschluß
- 19, 20 Klettelemente
- 21 Vorderseite
- 22 transparente Folie
- 23 Mikrofon
- 24 Abschirmfolie
- 25 Verstärkungen/Polsterungen
- 26, 27 Seitenwände
- 28 Boden
- 29 Verstärkter Rand
- 30 Mikrofonhalterung

Patentansprüche

1. Musikinstrumentenbehältnis, insbesondere für Gitarren, mit einer verschließbaren Hülle (11) zur Aufnahme des Musikinstrumentes und Trageeinrichtungen (12), nämlich Schultergurten, **dadurch gekennzeichnet, dass** Mittel (13) speziell ausgestaltet zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung, insbesondere eines Mobiltelefons, vorhanden sind, die nicht abnehmbarer, insbesondere angenähter Bestandteil der Schultergurte (12) sind.
2. Musikinstrumentenbehältnis nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trageeinrichtungen als Schultergurte (12) ausgebildet sind, wobei die Mittel (13) zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung an einem der Schultergurte (12) angeordnet sind.
3. Musikinstrumentenbehältnis nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Mittel (13) zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung als separate Einheit an den Schultergurten (12) angebracht sind.
4. Musikinstrumentenbehältnis nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Mittel (13) zur Aufnahme einer Kommunikationseinrichtung als vorzugsweise verschließbare Tasche (15) mit einer Einstecköffnung (17) ausgebildet sind.
5. Musikinstrumentenbehältnis nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tasche (15) eine Deckellasche (16) umfasst, die oberhalb der Einstecköffnung (17) angebracht und die Einstecköffnung (17) abdeckend,

vorzugsweise über einen zwei Klettelemente (19, 20) umfassenden Klettverschluss (18) befestigbar ist.

- 5 6. Musikinstrumentenbehältnis nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Vorderseite (21) der Tasche (15) eine transparente Folie (22) eingearbeitet ist.
- 10 7. Musikinstrumentenbehältnis nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an den Schultergurten (12) im Brustbereich ein Mikrofon (23) zum Anschluß an die Kommunikationseinrichtung angeordnet ist, um insbesondere ein Mobiltelefon im Freisprechmodus betreiben zu können.
- 15 8. Musikinstrumentenbehältnis nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Mittel (13) zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung eine Abschirmfolie (24) umfassen, um die Elektronik der Kommunikationseinrichtung vor starken Feldern, insbesondere auf Musikdarbietungsbühnen, zu schützen.
- 20 9. Musikinstrumentenbehältnis nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Mittel (13) zur Aufnahme der Kommunikationseinrichtung in einem mit Verstärkungen und/oder Polsterungen versehenen Bereich des Schultergurtes (12) angeordnet sind.
- 25 10. Musikinstrumentenbehältnis nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schultergurte (12) am Behältnis lösbar befestigt sind.
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55

Claims

1. Musical instrument container, in particular for guitars, having a closable case (11) for accommodating the musical instrument and carrying devices (12), namely shoulder straps, **characterised in that** means (13) are present which are specially designed for accommodating a communication device, in particular a mobile telephone, and are a non-removable, in particular sewn-on constituent of the shoulder straps (12).
2. Musical instrument container according to claim 1, **characterised in that** the carrying devices are designed as shoulder straps (12), wherein the means

(13) for accommodating the communication device are arranged on one of the shoulder straps (12).

3. Musical instrument container according to claim 1 or 2, **characterised in that** the means (13) for accommodating the communication device are attached to the shoulder straps (12) as a separate unit. 5
4. Musical instrument container according to one of claims 1 to 3, **characterised in that** the means (13) for accommodating a communication device are designed as a preferably closable pocket (15) having an insertion opening (17). 10
5. Musical instrument container according to claim 4, **characterised in that** the pocket (15) comprises a cover flap (16), which is attached above the insertion opening (17) and can be attached covering the insertion opening (17), preferably via a Velcro closure (18) comprising two Velcro elements (19, 20). 15
6. Musical instrument container according to claim 4 or 5, **characterised in that** a transparent film (22) is incorporated on the front side (21) of the pocket (15). 20
7. Musical instrument container according to one of the preceding claims, **characterised in that** a microphone (23) for connection to the communication device is arranged on the shoulder straps (12) in the chest region, in order to be able to operate in particular a mobile telephone in the hands-free mode. 25
8. Musical instrument container according to one of claims 1 to 7, **characterised in that** the means (13) for accommodating the communication device comprise a screening film (24), in order to protect the electronics of the communication device from strong fields, in particular on music performance stages. 30
9. Musical instrument container according to one of claims 1 to 8, **characterised in that** the means (13) for accommodating the communication device are arranged in a region of the shoulder strap (12) provided with reinforcements and/or padding. 35
10. Musical instrument container according to one of the preceding claims, **characterised in that** the shoulder straps (12) are attached releasably to the container. 40

Revendications

1. Etui pour instrument musical, en particulier pour

des guitares, avec une enveloppe (11) pouvant être fermée pour recevoir l'instrument musical et des dispositifs de support (12), à savoir des bandoulières, **caractérisé en ce que** sont prévus des moyens (13) réalisés spécialement pour la réception d'un dispositif de communication, notamment d'un téléphone mobile qui constituent une partie ne pouvant pas être enlevée, notamment cousue, des bandoulières (12).

2. Etui pour instrument musical selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les dispositifs de support sont réalisés comme bandoulières (12), où les moyens (13) pour la réception du dispositif de communication sont disposés à l'une des bandoulières (12). 5
3. Etui pour instrument musical selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les moyens (13) pour la réception du dispositif de communication sont fixés, comme unité séparée, aux bandoulières (12). 10
4. Etui pour instrument musical selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** les moyens (13) pour la réception d'un dispositif de communication sont réalisés sous forme de poche (15) pouvant de préférence être fermée, avec une ouverture d'insertion (17). 15
5. Etui pour instrument musical selon la revendication 4, **caractérisé en ce que** la poche (15) comporte une languette formant couvercle (16) qui est disposée au-dessus de l'ouverture d'insertion (17) et qui peut être fixée, en recouvrant l'ouverture d'insertion (17), de préférence par une fermeture auto-accrochant (18) comportant deux éléments auto-accrochants (19, 20). 20
6. Etui pour instrument musical selon la revendication 4 ou 5, **caractérisé en ce qu'il** est disposé au côté avant (21) de la poche (15) une feuille transparente (22). 25
7. Etui pour instrument musical selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'il** est disposé aux bandoulières (12) dans la zone de la poitrine un microphone (23) pour le raccordement au dispositif de communication pour pouvoir faire fonctionner notamment un téléphone mobile en mode de diction libre. 30
8. Etui pour instrument musical selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** les moyens (13) pour la réception du dispositif de communication comprennent une feuille de protection (24) pour protéger l'électronique du dispositif de communication de champs forts, notamment sur des scènes de présentation de musique. 35

9. Etui pour instrument musical selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** les moyens (13) pour la réception du dispositif de communication sont disposés dans une zone de la bandoulière (12) pourvue de renforcements et/ou de renforcements. 5
10. Etui pour instrument musical selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** les bandoulières (12) sont fixées amoviblement à l'étui. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

